

**Produktname: HORMAD1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab12163**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	45kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	HORMAD1
<b>Alternative Namen</b>	HORMAD1; NOHMA; HORMA domain-containing protein 1; Cancer/testis antigen 46; CT46; Newborn ovary HORMA protein
<b>Gen-ID</b>	84072.0
<b>SwissProt ID</b>	Q86X24
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen HORMAD1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 321–370

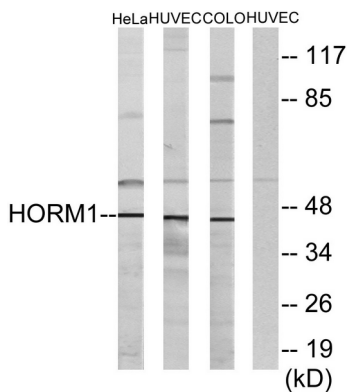
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Protein mit einer HORMA-Domäne. HORMA-Domänen sind an der Chromatinbindung beteiligt und spielen eine Rolle in der Zellzyklusregulation. Das kodierte Protein könnte an der Meiose beteiligt sein, und die Expression dieses Gens ist ein potenzieller Marker für Krebs. Ein Pseudogen dieses Gens befindet sich auf dem langen Arm von Chromosom 6. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die für mehrere Isoformen kodieren, wurden für dieses Gen beobachtet. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2010], Ähnlichkeit: Enthält 1 HORMA-Domäne., Gewebespezifität: Hodenspezifisch. Überexprimiert in Karzinomen.

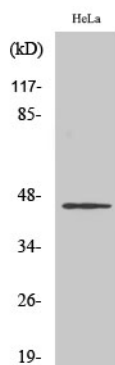
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-, HUVEC- und COLO-Zellen unter Verwendung des HORMAD1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers HORMAD1.